



# GEMEINDEVERSAMMLUNG FLÜELEN

---

Beschlüsse und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

**Donnerstag, 5. September 2013, 19.30 Uhr**  
Schulhaus Matte, Flüelen

## T r a k t a n d e n

### **Traktandum 1; Wahlgeschäft**

**Entlassungsgesuch Mitglied Schulrat René Fedier;  
Ersatzwahl Mitglied Schulrat für die Restamtsdauer 2013 -2014**

Mit Schreiben vom 1. Juli 2013 reicht Schulratsmitglied René Fedier ein Amtsentlassungsgesuch ein.

Die Offene Dorfgemeinde bewilligt das Entlassungsgesuch ohne Gegenstimme.

Der per sofort zurücktretende Fedier René, Schulratsmitglied, welcher dieses Amt seit 1. Januar 2011 ausübte, wird von der Versammlung mit Dank und einem Präsent für die in der Behörde geleisteten Einsätze verabschiedet.

Gestützt auf den Wahlantrag des Schulrats (Antragstellung Präsidentin Ines Berther) wählt die Offene Dorfgemeinde:

Kuhn Mike, 1975, Kirchstrasse 62

als neues Mitglied des Schulrats für den Rest der Amtsdauer 2013 – 2014 mit sofortigem Amtsantritt.

### **Traktandum 2; Übertragung Liegenschaft Strandbad**

*Bericht des Gemeinderats zu diesem Geschäft*

Mit der Auflösung des Vereins Flüelen Tourismus hat die Gemeinde die Strandbadparzelle übernommen. Der Gemeinderat hat die Liegenschaft inkl. Anlagen und Mobilien per 31. Oktober 2011 zum Preis von Fr. 50'000.00 erworben und im Finanzvermögen der Einwohnergemeinde aktiviert.

Die übernommenen Anlagen sind sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche sich mit der Zukunft und der Sanierung des Strandbads befasst hat. Nach umfassenden Abklärungen und dem Studium verschiedener Varianten schlägt der Gemeinderat vor, das Strandbad grundsätzlich in der ursprünglichen Erscheinungsform zu erhalten und weiterhin über die Sommersaison als nunmehr öffentliche Aufgabenerfüllung zu betreiben.

Das Strandbad konnte bisher jeweils verpachtet werden. Aufgrund der Kleinheit und der eingeschränkten Betriebsdauer muss damit gerechnet werden, dass künftig erhebliche finanzielle Mittel eingesetzt werden müssen, um einen beaufsichtigten Badebetrieb zu gewährleisten und die Anlagen zu unterhalten.

Damit das Strandbad zur öffentlichen Aufgabe erklärt werden kann, ist eine Übertragung der Liegenschaft vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen notwendig.

Das Strandbad Flüelen besteht seit 1927 und weist eine lange Geschichte auf. Als Freizeiteinrichtung für die lokale und regionale Bevölkerung sowie für Gäste und Touristen ist das Strandbad ein wichtiges Angebot, welches es zu erhalten gilt.

**Gemeindevizpräsident Remo Baumann** vertritt den gemeinderätlichen Antrag.

**Antrag:** Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein Bekenntnis zum Strandbad Flüelen abzugeben und der Übertragung der Liegenschaft vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen zuzustimmen.

**Beschluss:** Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmen einer Übertragung der Liegenschaft Strandbad vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen der Einwohnergemeinde mit einer Gegenstimme zu.

### **Traktandum 3; Investitionsprojekt Sanierung Strandbad**

*Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:*

Die Strandbadanlage wurde im Jahr 1991 letztmals umfassend saniert. Nun drängen sich verschiedene Erhaltungsmassnahmen auf. Insbesondere Böden, sanitäre Bereiche, elektrische Installationen sowie die Betriebseinrichtungen bedürfen einer Erneuerung. Neu soll ein Sonnendeck mit elektrischen Storen als Sonnen- und Regenschutz erstellt werden. Weiter ist ein hindernisfreier Zugang für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer notwendig.

Der Gemeinderat informiert an der Gemeindeversammlung über das ausgearbeitete Sanierungsprojekt. Es wird mit Gesamtkosten von rund Fr. 650'000.00 gerechnet. Gestützt auf die Verordnung über die Zuständigkeiten im Finanzbereich ist über diesen Investitionskredit an der Urne zu befinden. Es ist vorgesehen, das Kreditbegehren für die Sanierung des Strandbads am Abstimmungssonntag vom 24. November 2013 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Gemeinderat Andi Schumann** informiert über das ausgearbeitete Sanierungsprojekt:

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe wurde beauftragt den Ist-Zustand zu ermitteln, Möglichkeiten einer künftigen Nutzung mit Betriebskonzept sowie den Investitionsbedarf zu eruieren und aufzuzeigen. Nach abwägen verschiedener Möglichkeiten haben sich Arbeitsgruppe und Gemeinderat entschieden, das Erscheinungsbild des Strandbads zu erhalten und die Anlage zu sanieren (Werterhaltung). Es wird angestrebt, das Strandbad wie bisher mit beaufsichtigtem Bade- und Kioskbetrieb und einer Eintrittsgebühr während der Sommermonate zu nutzen. Bei dieser künftigen Nutzung sind auch verschiedene Untervarianten (mit oder ohne Badeaufsicht, mit oder ohne Eintrittsgebühr) denkbar. Die Anlage soll weiterhin verpachtet werden. Falls jedoch keine Verpachtung möglich ist, hat die Gemeinde zur Sicherstellung des Badebetriebs geeignetes Personal zu rekrutieren und anzustellen.

Das von der Arbeitsgruppe und Architekt Hans Schürch ausgearbeitete Sanierungsprojekt beinhaltet folgendes:

- Umgestaltung Eingangsbereich und Kioskräumlichkeiten
- Hindernisfreier Eingang Nord und hindernisfreier Zugang zur Liegewiese
- Sonnenstore Terrasse
- Handlauf Treppe zum Badestrand
- Ausbau Einrichtungen Schliessfächer
- Sanierung elektrische Installationen, sanitäre Anlagen (inkl. Aussendusche)
- Ersatz Holzböden durch Kunststoffböden
- Einfacher Lärmschutz Richtung Nord
- Holzpalisaden anstelle Lebhag und Entsorgung alte Bahnschwellen
- Aufhebung Kinderbassin (gesundheitspolizeiliche Auflagen nicht umsetzbar)

Die Gesamtkosten werden auf Fr. 650'000 veranschlagt und sind im aufgezeigten Finanzplan der Gemeinde enthalten. Finanzierung und Folgekosten werden aufgezeigt. Mit der Ausführung soll eine Baukommission beauftragt werden mit dem Ziel, die vorhandenen Finanzen zielgerecht einzusetzen und auch Bauleitungsarbeiten selbständig auszuführen. Die Ausführung soll im Frühling 2014 vorgenommen werden, damit die Strandbadanlage für den Sommerbetrieb zur Verfügung steht.

## **Traktandum 4; Investitionsprojekt Aufwertung Gruonbachstrand**

*Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:*

Der Gruonbach ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Im Sommer werden Strand- und Seebereich vorwiegend zum Baden, Schwimmen und Surfen genutzt. Aus Kreisen der Bevölkerung besteht ein langjähriges Bedürfnis, die Infrastruktur am Gruonbachstrand zu verbessern.

Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche verschiedene Aufwertungsmassnahmen geprüft hat. An der Gemeindeversammlung wird über das vorliegende Projekt informiert. Als Kernelement soll eine dringend notwendige Toiletten-Anlage entstehen. Hierfür müssen die dazugehörenden Werkleitungen neu gebaut werden. Weiter soll der Strandbereich etwas vergrössert und mit zeitgemässen Sitzgelegenheiten und Feuerstellen versehen werden. Das Aufwertungsprojekt rechnet mit Kosten von rund Fr. 350'000.00.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den erforderlichen Kredit zur Beschlussfassung der Urnenabstimmung zuzuweisen. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern soll gleichzeitig mit der Strandbadsanierung ein entsprechendes Kreditbegehren zur Beschlussfassung am Abstimmungssonntag vom 24. November 2013 unterbreitet werden.

**Gemeinderat Andi Schumann** informiert über das ausgearbeitete Aufwertungsprojekt:

Die Gemeinde hat die Aufgabe, öffentlich zugängliche Anlagen zur Verfügung zu stellen und auch zu unterhalten. Es ist ein langjähriges Bedürfnis aus Kreisen der Bevölkerung, im Bereich Gruonbachstrand zumindest eine WC-Anlage zu erstellen. Diesbezüglich fehlt die gesamte Infrastruktur. Der Gemeinderat beabsichtigt diese Situation zu ändern, ohne den Gruonbach als Naturbadeplatz und Erholungsraum grundsätzlich zu verändern.

Das von der Arbeitsgruppe und Architekt Hans Schürch ausgearbeitete Aufwertungsprojekt beinhaltet folgendes:

- Bau einer WC-Anlage (vandalensicher) inkl. Werkleitungen (Strom, Abwasser, Wasser)
- Ausrodung der Böschung und Einbau einer Steinstufe zur Vergrösserung des Liegebereichs
- Bau von 2 – 3 festinstallierten Feuerstellen
- Ausscheiden eines Sicherheitsbereichs für Schwimmer

Die Gesamtkosten werden auf Fr. 350'000 veranschlagt und sind im aufgezeigten Finanzplan der Gemeinde enthalten. Finanzierung und Folgekosten werden aufgezeigt. Mit der Ausführung soll eine Baukommission beauftragt werden mit dem Ziel, die vorhandenen Finanzen zielgerecht einzusetzen und auch Bauleitungsarbeiten selbständig auszuführen. Die Ausführung soll im Frühling 2014 erfolgen.

**Gemeindepräsident Simon Arnold** betont vor der Diskussion zu den beiden Investitionsprojekten folgende Punkte:

- Beide Projekte beschränken sich aufgrund der künftig benötigten Finanzen für die Schule auf das absolute Minimum.
- Der Gemeinderat versteht diese beiden Investitionsprojekte in keinem Fall als Konkurrenz gegenüber den Schulhaus-Projekten, welche Variante dannzumal auch immer entschieden wird. Die Finanzierung dieser für die Gemeinde riesigen Investitionen für die Schulanlagen wird ohne Steuererhöhung nicht möglich sein.
- Der Investitionsbedarf der Gemeinde kann sich in den nächsten 10 – 15 Jahren nicht nur auf die Bildung konzentrieren. Der Zeitpunkt, diese beiden Projekte zu realisieren ist genau richtig. Die Finanzen stehen jetzt zur Verfügung. Bis die zwingend notwendigen Investitionen für die Schule in ca. 3 Jahren beginnen, sollen die Belastungen dieser beiden Projekte getilgt sein.
- Der Gemeinderat schlägt vor, die Investitionen in die Freizeitanlagen jetzt an die Hand zu nehmen und auszuführen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben nun über die Notwendigkeit der beiden Projekte zu befinden und können an der Urne gleichzeitig über beide Vorlagen entscheiden. Die Botschaft zur Urnenabstimmung wird mit den Abstimmungsunterlagen zur Volksabstimmung vom 24. November 2013 versandt.

**Kenntnisnahme:** Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nehmen die Informationen über die beiden Investitionsprojekte nach eingehender Diskussion mit einer positiven Grundstimmung zur Kenntnis.

Flüelen, 9. September 2013

EINWOHNERGEMEINDERAT FLÜELEN  
Gemeindepräsident  
Simon Arnold

Gemeindegemeinderat  
Rico Vanoli